

Deckenschalungen bei grossen Raumhöhen

Factsheet

Das Wichtigste in Kürze

- **Ab einer Absturzhöhe von 2,0m ist ein Seitenschutz zu erstellen oder eine gleichwertige Schutzmassnahme zu treffen.**
- **Die Verhältnismässigkeit und der Stand der Technik** geben zurzeit noch vor, dass Schutzmassnahmen beim Schalen von Decken erst ab einer Absturzhöhe von 3,0m zwingend notwendig sind. Die Absturzsicherung ab 2,0m wird jedoch mittelfristig Stand der Technik werden.
- Die Deckenschalungen sind **vor dem Betonieren** von einem Fachspezialisten zu **kontrollieren**.
- **Deckenschalungen mit Kollektivschutz** weisen gegenüber solchen mit Individualschutz (PSAgA) erheblich geringere Risiken auf und bieten auch wirtschaftlich Vorteile. Die Mitarbeitenden müssen jedoch fachgerecht instruiert sein.

Prüfpunkte vor Ort

- **Kein beschädigtes Material.**
- Deckenspresse oder Schaltürme stehen auf **tragfähigem Untergrund**.
- Die Deckenschalung kann jederzeit die auftretenden **horizontalen und vertikalen Kräfte** aufnehmen (3 % des Deckengewichts gem. SIA 262 Ziff. 6.1.4). Im Zweifelsfall **Nachweis eines Statikers** einfordern und Herstellerangaben einhalten.

Konventionelles Schalen

- Beim konventionellen Schalen einer Decke müssen ab einer **Absturzhöhe von 3,0m** Schutzmassnahmen getroffen werden.
- Auch beim konventionellen **Deckenschalen** ist der **Einsatz eines Kollektivschutzes** möglich (siehe Bild 3). Alternativ ist der Einsatz einer geeigneten Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) zulässig. Das Arbeiten mit PSAgA ist jedoch meist problematisch und eher ungeeignet.

Werden Deckenschalungen mit kollektiver und integrierter Sicherheitseinrichtung eingesetzt, hat dies gegenüber konventionellen Deckenschalungen mit Anseilschutz Vorteile und bietet die grössere Sicherheit.



1 Zeitgemässes System: Schalen und Ausschalen von unten.



2 Verboten: Deckenschalung ohne Absturzsicherung bei grosser Absturzhöhe.

Einsatz von PSA gegen Absturz (Anseilschutz)

- Es sind ausschliesslich **geprüfte Vorrichtungen** einzusetzen. (Bild 3)
- Das **Personal** muss nachweislich **geschult** sein. (Dauer der Schulung: mind. 1 Tag)



3 Schalen mit geprüftem und zertifiziertem Anschlagssystem.

Einsatz von Schalungstischen

Beim Einsatz von Schalungstischen sind, wo dies möglich ist, kollektive Absturzsicherungsmaßnahmen wie ein vorgängig versetzter dreiteiliger Seitenschutz zu verwenden.



4 Konventionelles Schalen mit kollektiver und nachweislich geprüfter Sicherheitseinrichtung (Auffangnetze).

Grundsätzlich sind frei zugängliche Absturzkanten ab einer Absturzhöhe von 2,0m zu sichern – mit einem umlaufenden dreiteiligen Seitenschutz oder mit einer Zonenabschränkung in mindestens 2,0m Distanz zu den Absturzkanten.



5 Deckenschalungselement mit vormontiertem Kollektivschutz (dreiteiliger Seitenschutz) wird versetzt.

Relevante Vorschriften und Normen

Herstellerangaben sind zwingend zu beachten (Konformitätserklärung muss vorliegen).

BauAV	Bauarbeitenverordnung Art. 22, 23, 26, 27, 28, 29
SIA 118-262	Allgemeine Bedingungen für Betonbau, Ziff. 8
SN EN 12812	Traggerüste
SN EN 12813	Stütztürme



Mehr Information

Suva-Factsheet 33007.d: Deckenstützen,

www.suva.ch/33007.d

Suva-Factsheet 33011.d: Wandschalungen,

www.suva.ch/33011.d

Suva-Factsheet 33014.d: Deckenschalungs-

träger, www.suva.ch/33014.d

Suva-Factsheet 33017.d: Seitenschutz,

www.suva.ch/33017.d

Suva, Bereich Bau, Tel. 058 411 12 12

bereich.bau@suva.ch